

Mein Leben gehört der Moorhuhnjagd

Mein Leben gehört der Moorhuhnjagd,
und das am Laptop jeden Tag.
Von morgens früh bis abends spät,
Moorhuhnjagd fast immer geht.

Ob im Büro oder auch zu Hause,
niemals mach ich eine Pause.
Meine Arbeit lass ich sausen,
mach auch keine Kaffeepausen.

Ich geb mich hin, weil ich das mag,
weil ich gern das Moorhuhn jag.
Es ist mir völlig schnuppe-wurscht,
ob dabei unsre Firma geht in Konkurs.

Wichtig ist das Moorhuhnballern,
will den Jackpot mir erknallern.
Was geht mich noch die Firma an,
wenn ich was viel besseres kann.

Wenn dies nur alle machen würden,
auch der Papst, dem Hochwürden.
Im Vatikan ging's dann anders her,
man bräuchte keine Pornos mehr.

Sogar der wichtig tuende Mann,
der Raketen startet ab und an.
Könne zeigen der ganzen Welt,
die Moorhuhnjagd ihm doch besser gefällt.

Die ganze Welt wäre zufrieden,
der will ja nur das Moorhuhn besiegen.
Für den Mann am Bosporus,
gilt genau der selbe Hokuspokus.

Es wäre einfach auch genial,
spielte man Moorhuhn überall!
Auf dem Weltfriedenhheitskongress,
oder einfach so mal gegen Stress.

Gerade die großen müssten Moorhuhn spielen,
wie Marcon, Biden oder auch Putin.
Auch wir Deutschen müssen was tun,

wenn auch nur mit unsrem Suppenhuhn.

Je mehr Moorhuhn desto besser,
man liefert niemand mehr ans Messer.
Es macht absolut pazifistisch,
da bin ich sehr doch optimistisch.

Denn wer so richtig geballert hat,
das wirkt prophylaktisch - macht echt satt.
Hat vom Krieg die Schnauze voll,
das fänd ich echt mal würdigungsvoll!

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)